



International Payments – ISO-2022-Migration

ISO-2022-Migration

In den nächsten fünf Jahren werden sich die zentralen Marktinfrastrukturen des Zahlungsverkehrs und damit die Basis des globalen Finanzsystems grundlegend wandeln. Als Teil dieser übergreifenden Transformationen werden die wichtigsten Marktteilnehmer ihre Großbetragszahlungssysteme erneuern und auf einen universellen Standard setzen. Die Basis wird der ISO-2022-Standard sein, der im Zahlungsverkehr weitgehend als zukünftige Norm angesehen wird.

TARGET2 und die „Vision 2020“

Die Konsolidierung von TARGET2 und TARGET2-Securities ist eines von drei Teilprojekten der „Vision 2020“ des Eurosystems. Ziel dieser Projekte ist es, die Marktinfrastruktur für den Zahlungsverkehr zukunftsfähig zu machen.

Im Rahmen der Konsolidierung müssen die derzeit für den Zahlungsverkehr in TARGET2 verwendeten SWIFT-Net-FIN-Nachrichten (MT) durch ISO-2022-konforme MX-Nachrichten ersetzt werden. Dies ist ein Schritt auf dem Weg zu einer globalen, einheitlichen Zahlungsverkehrsinfrastruktur.

SWIFT-Migration

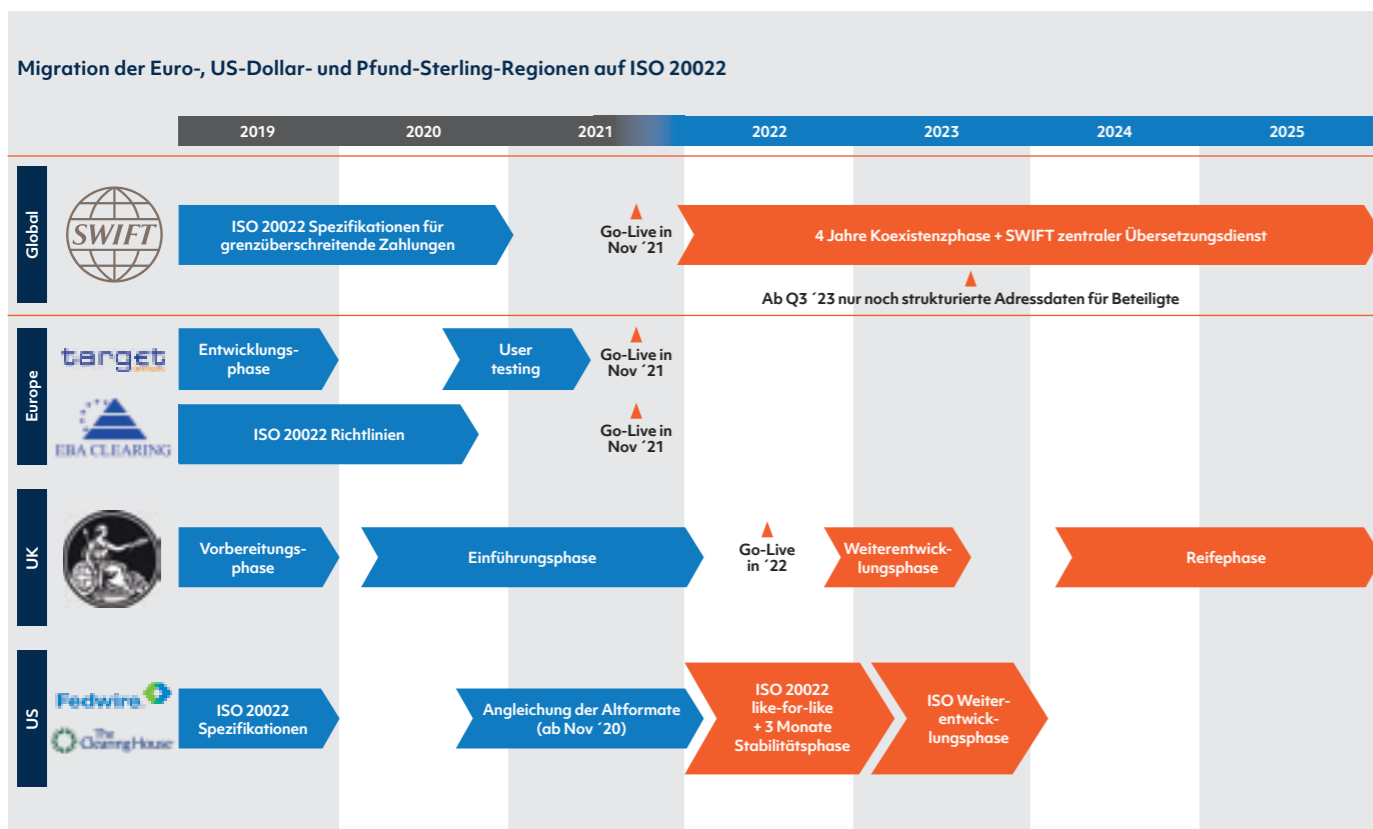
Ab November 2021 beginnt die Umstellung des SWIFT-proprietären MT-Formates auf das ISO-2022-Format. Die Umstellung soll im Jahr 2025 abgeschlossen sein.

Um die Migration von MT auf ISO 2022 zu erleichtern, wird es eine vierjährige Phase der Koexistenz geben. Zur Unterstützung der Parallelphase soll es neben Testmöglichkeiten auch einen Konvertierungsservice geben.



International Payments – ISO-20022-Migration

Die Zahlungsverkehrslandschaft fach- und systemübergreifend betrachten



Viele Fragen – wenig Zeit

Die Umstellung des Eurosystems erfolgt mit einem „Big Bang“ am 21. November 2021. Es muss also schnell gehandelt werden.

Da sich die Migration von MT zu MX auf die gesamte Zahlungsverkehrslandschaft der Bank auswirkt, sollte das Thema fach- und systemübergreifend betrachtet werden.

Die folgenden Fragen bieten einen ersten Eindruck davon, was es für die Migration zu klären gilt:

- welche Systeme sind betroffen?
- welche Formate müssen geändert werden?
- soll ein Konverter eingesetzt werden, oder soll eine Formatanpassung in den eigenen Systemen erfolgen?
- müssen alternative Systeme weiterhin unterstützt werden und, falls ja, welche?
- welchen zeitlichen und finanziellen Aufwand erfordert die Umstellung?

Wir unterstützen Sie

Wir von PPI helfen Ihnen, den Anpassungsbedarf Ihrer Systeme, Formate und Schnittstellen zu identifizieren. Gemeinsam mit Ihnen klären wir, in welchem Zeitrahmen die Anpassungen erfolgen sollen.

Wir unterstützen Sie ebenfalls dabei, den finanziellen und zeitlichen Aufwand zu ermitteln. Auch bei der Suche nach Anbietern sind wir gern behilflich.

Gemeinsam erarbeiten wir einen auf Ihr Institut abgestimmten Zeitplan, der sicherstellt, dass der Zahlungsverkehr in Ihrem Haus weiterhin reibungslos läuft. Dazu offerieren wir den PPI-T2-Anforderungskatalog, die PPI-T2-Checkliste sowie die PPI-T2-Mappingtabelle. Mit diesen von uns entwickelten Tools kann die Projektlaufzeit verkürzt werden.

Unser Angebot

Folgende Services bieten wir Ihnen:

- Workshops
- Vorstudien:
PPI-T2-Anforderungskatalog®
PPI-T2-Checkliste®
PPI-T2-Mapping-Tabelle®
- Machbarkeitsstudien
- Projektmanagement
- Anforderungsmanagement
- Systemintegration
- Migration
- Testmanagement
- Innovationsworkshops

Unsere Erfahrung

PPI verfügt über ein internationales Team von über 50 Beratern mit Erfahrung in allen Bereichen des Zahlungsverkehrs, etwa

- Mobile- und E-Payment
- Clearing und Interbankengeschäft
- SWIFT und SWIFT GPI
- Umsetzung regulatorischer Anforderungen
- strategische Ausrichtung im Zahlungsverkehr und Kartengeschäft
- Anti-Money Laundering
- Risikomanagement
- Innovationsmanagement

Ihre Vorteile

- ein auf Ihr Unternehmen abgestimmter Zeitplan zur Umsetzung der ISO-20022-Standardisierung
- Informationen über betroffene Systeme und zu erwartende Arbeits- und Zeitaufwände
- Gewährleistung der Stabilität des Liquiditätssystems bei Einführung
- Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs in den operativen Bereichen
- gegebenenfalls höhere STP-Rate durch Eliminierung der Freitextformate
- verbesserte Integration in die Backoffice-Systeme und somit einfachere Anpassungsmöglichkeiten

Bei Fragen und für weitere Informationen:



Sabine Aigner
Managing Consultant
T +49 40 227433-1617
M +49 151 18560870
sabine.aigner@ppi.de



Raija Wehrli
Senior Consultant
T +49 40 227433-1570
M +49 151 74659855
raija.wehrli@ppi.de

PPI AG
Moorfuhrweg 13
22301 Hamburg
Germany

PPI AG
Moorfuhrweg 13
22301 Hamburg
Germany